



Sammlung Theaterzettel

Das Fest der Handwerker oder Der blaue Montag

Reuling, Wilhelm

1871-12-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

185. —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 47. Donnerstag, den

21. Dezember 1871.

Zwei Weihnachtsabende.

Schauspiel in 2 Acten von Heinrich Unger.

Schramm, pensionirter Feldwebel und Gefangenwärter	Herr Ditt.
Helene, seine Tochter	Frau Jacobi.
Schleich, Verwalter des Staatsgefängnisses	Herr Jacobi.
Oskar Walter, politischer Gefangener	Herr Herzfeld.
Seine Mutter	Frau Hoffmann.

Ort der Handlung: Eine deutsche Festung. Zeit: 185. Der 2. Act spielt ein Jahr später.

Hier auf:

Das Fest der Handwerker.

Posse in 1 Act von L. Angely.

Herr Wohlmann, Zimmermeister	Herr Werner.
Klud, Maurerpolier, Berliner	Herr Bichler.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Herr Gutenthal.
Stehauf, Klempner, Frankfurter	Herr Ditt.
Puff, Schlosser, Prager	Herr v. Keden.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner	Herr Kocke.
Madame Klud	Frau Miezal.
Madame Stehauf	Frau Kocke.
Madame Puff	Frau Herbold.
Frau Miezal, Gastwirthin	Frau Hoffmann.
Benchen, ihre Tochter	Frl. Riesling.

Handwerker und ihre Frauen. Musikanten.

Ort der Handlung: Tabagie-Garten in einer Vorstadt Berlins.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Unpäßlich: Herr Schlosser.

Preise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reservebelege des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Reußadt.
" 10 " 31 " " " " "	Frankenthal und Worms.
Nachts 10 " 45 " " " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

Zum Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.